

Aus der Traum vom Lottoglück

Dem Pontonierfahrverein Oberriet (PFVO) ist mit der jüngsten Theateraufführung einmal mehr eine tolle Unterhaltung gelungen. Bei dem gut zweieinhalbstündigen Theater «E Gsichtsmaske bitte!» gab es viel zu lachen.

Von Rösli Zeller

Oberriet. – Im Winter, wenn die Pontons ruhen, legen sich die Pontoniere für ihr Theater ins Zeug. Während Wochen hat sich die Theatergruppe unter der Regie von Beda Wüst und Gabi Gächter auf die Aufführungen vom Samstag und Sonntag vorbereitet. Das begeisterte, in grosser Zahl erschienene Publikum honorierte dies mit mächtigem Applaus. Am Samstag spielte das «Atlantis-Duo» zum Tanze auf. Zudem herrschte Barbetrieb und bei der Tombola gab es schöne Preise zu gewinnen.

Amüsantes Lustspiel

Mit dem Lied «Das weisse Schiff verlässt den Hafen» begrüsst die grosse «Pontonierfamilie». Präsident Michael Zäch wünschte viel Vergnügen beim amüsanten Lustspiel und verdankte die Grosszügigkeit der Sponsoren.

Dass Gott die Männer in seiner schwächsten Stunde erschaffen hat,



Das Happyend wird gefeiert.

(Fotos: rz)

stellte die Moser-Bäuerin Vreni (Gabi Gächter) fest. Ihr Gatte Lui (Heiri Zäch), der das Arbeiten genauso wenig liebte wie sein Vater, der Opa des Hofes (Werner Kolb), war wieder einmal spät nach Hause gekommen. Die resolute Bäuerin war bemüht, um Ordnung zu sorgen und für ihre Tochter Evi (Anja Hasler) einen Mann zu finden. Ein ver-

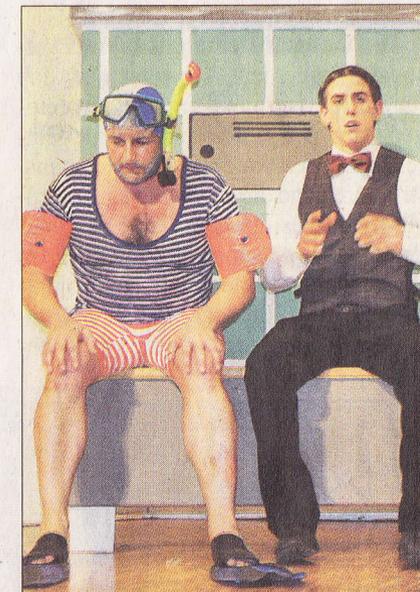
meintlicher Lottogewinn stand ins Haus und der war schneller verplant als eingetroffen. Evi wollte von Peter Graf von Thurgau (Fabian Buschor) nichts wissen, sondern ihren Jakob (Markus Probst) heiraten. Bis es so weit war, gab es manche Turbulenzen zu überwinden. Der Opa war reichlich darum bemüht, das «Grafenpack» – Peter und seine

Mama (Gerda Hasler) – so rasch wie möglich loszuwerden.

Den wahren Sinn erkannt

Doch es kam, wie es kommen musste: mit dem Lottogewinn war nichts. Bauer Lui hatte die falsche Zeitung gelesen. Der Pfarrer (Felix Kühnis), der aufgeboten wurde, um den Hochzeitstermin

mit dem Grafen und Tochter Evi abzumachen, wollte nichts von diesem Plan wissen. Er wusste, dass Evi für Jakob bestimmt war. Nicht nur die Kosmetikerin Gerda Hofer (Monika Schiess), die ein Geschäft eröffnete, fand in der Zwischenzeit Gefallen am pleitegegangenen Grafen, sondern auch er verliebte sich in sie und es kam wie es kommen musste: Evi und Jakob waren für einander bestimmt und die eitle Gräfin erkannte etwas spät doch noch den wahren Sinn des Lebens.



Der Opa versucht mit allen Mitteln, den Grafen vom Hof zu vertreiben.